

Verhaltensnoten / Kopfnoten sollen bleiben - gut so?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. Dezember 2018 22:49

Zitat von Mashkin

Ich glaube mir wurde da eher Toleranz abgesprochen. Ich hab es halt gerne ruhig während des Unterrichts, und als ich aus Rußland kommend das erste mal eine deutsche Grundschulklasse unterrichtet hatte, erlitt ich einen dezenten Kulturschock, obwohl ich die Kinder alle gerne mochte.

Zu dem Zeitpunkt wußte ich noch nicht, daß ich nach Kasachstan gehe und wollte damit auch den Eltern einen kleinen Hinweis darauf geben, daß ich mit dem Verhalten während des Unterrichts nicht ganz einverstanden war, aber da hat sich gezeigt, daß ich schon zu lange aus der deutschen Gesellschaft raus war.

Hm, naja, ich bin auch Teil der deutschen Gesellschaft und nicht zufrieden mit den Zuständen, die man da manchmal an den Schulen vorfindet und viele Eltern (natürlich nicht alle) unterstützen mich darin.

Wenn die Verhaltensnoten / Kopfnoten und auch die Kreuzchen von den Lehrern nur heimlich vor den Zeugnissen vergeben werden, ohne sie dem Schüler zu erläutern, sehe ich darin auch wenig Wirksamkeit. Da muss ich sogar Miss Jones zustimmen, dass ein Kind im September nicht daran denkt, was sein Verhalten für Folgen für das Zeugnis im Februar hat. Das ist einfach zu weit weg!

Im Osten bekamen wir früher nach meiner Erinnerung monatlich Kopfnoten. Allerdings erfuhren wir die auch nicht. Ich erinnere mich nur, wie wir in höheren Klassen heimlich im Klassenbuch (da standen auch die Noten drin) nachschauten, wenn der Lehrer nicht in der Klasse war.

Monatliche Verhaltensnoten und deren Erläuterung fände ich sinnvoll, aber wie das zu leisten sein soll, weiß ich momentan nicht.